

Heimatsfreunde wollen alten Backofen bauen

ZONS (schum) Die Verabredung steht: Die Kultur- und Heimatsfreunde der Stadt Zons wollen mit den europäischen Partnervereinen (Freunde von Saint André-Frankreich, DHG Toro-Spanien, Stevensweert-Niederlande, Mikolów-Polen) bewährte Rezepte, aber auch die Entwicklung neuer Rezepturen austauschen. Am Ende soll es sogar ein „Europabrot“ mit Zutaten aus allen beteiligten Regionen geben. Damit das aus Zonser Sicht auch klappen kann, wird ein Backofen benötigt – aber nicht irgendeiner, sondern natürlich ein historisierter, in dem nach traditionellen Rezepten Brot (Roggenritterlandbrot, Sauerteigbrot, Weißbrotstangen u.v.a) gebacken werden kann. Trotz erheblicher Eigenmittel und Zuschüssen von europäischen Institutionen benötigt der Verein noch 9000 Euro. Per Crowdfunding soll diese Summe jetzt zusammenkommen.

Auf der Crowdfunding-Plattform der VR Bank Dormagen werden noch 61 Unterstützung benötigt,

damit die Sammelaktion gestartet werden kann. Mit den erhaltenen Spenden soll vorrangig der Bau des Backofens auf dem Schützenplatz finanziert werden, der nach Fertigstellung auch anderen Vereinen und gesellschaftlichen Gruppen aus Dormagen zur Mitbenutzung angeboten werden wird.

Die Kultur- und Heimatsfreunde haben mit den niederländischen Nachbarn aus Stevensweert und aus Mikolów vereinbart, dass alte – und neue – Rezepturen rund ums Brot auf einer Internetplattform miteinander ausgetauscht werden und in einem weiteren Schritt ein gemeinsames mehrsprachiges Backbuch herausgegeben werden soll. Motto: „Auch internationale Liebe geht durch den Magen“.

Die Brotnamen sollen mit geschichtlichen Persönlichkeiten aus den jeweiligen Partnerländern verbunden werden, und die Hintergründe zu diesen Persönlichkeiten sollen mit den Rezepten publiziert werden.